

Schmiedtbauer: Lebensmittelverschwendung in die Tonne werfen

Utl.: Maßnahmenpaket gegen Lebensmittelverschwendung der EU-Kommission präsentiert / Europäer werfen im Schnitt 131 Kilogramm Essen pro Jahr weg

Brüssel, 5. Juni 2023. "Tonnen von Lebensmitteln landen Tag für Tag im Müll. Es ist Zeit, dass wir diesem Problem entschlossen entgegentreten. Mit dem heute präsentierten Maßnahmenpaket der EU-Kommission setzen wir damit einen wichtigen Schritt. Aufklärung und Bildungsmaßnahmen, verstärkte Lebensmittelspenden und Innovationen etwa im Verpackungsbereich sind gezielte Maßnahmen, mit denen wir Lebensmittelverschwendung bekämpfen können. Rund die Hälfte der Lebensmittel, die im Müll landen, stammen aus privaten Haushalten. Insgesamt werden pro Person im Jahr 131 Kilogramm Lebensmittel weggeworfen. Wir alle sind gefordert, unserem Essen mehr Wertschätzung entgegenzubringen und Abfälle zu vermeiden. Mit dem heute präsentierten Vorschlag möchten wir in den nächsten sieben Jahren 30 Prozent der Lebensmittelabfälle auf Verbraucherseite und weitere zehn Prozent auf Produzentenseite vermeiden. Werfen wir die Lebensmittelverschwendung gemeinsam in die Tonne", sagt die ÖVP-Europaabgeordnete Simone Schmiedtbauer zum heutigen Vorschlag der EU-Kommission zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.

"Als Landwirtin und damit Lebensmittelproduzentin tut es mir weh, dass so viele unserer Erzeugnisse am Ende im Müll landen. Es braucht ein Umdenken darin, wie wir mit Nahrungsmitteln umgehen. Wir müssen uns bewusst werden, dass nicht jedes Obst und Gemüse einen Schönheitswettbewerb gewinnen muss, um köstlich zu schmecken, dass es ein Mindesthaltbarkeitsdatum gibt, und kein Maximalhaltbarkeitsdatum und vor allem, dass Lebensmittel kostbar sind und wir uns jeden Tag selbst an der Nase nehmen müssen, um achtsam mit ihnen umzugehen. Uns selbst und vor allem Umwelt und Klima zuliebe", sagt Schmiedtbauer.

"Mit den heute vorgeschlagenen Reduktionszielen möchten wir die Lebensmittelabfälle von aktuell etwa 131 Kilogramm auf etwa 91 Kilogramm pro Person und Jahr reduzieren. So können wir in der EU ab 2030 unglaubliche 18 Millionen Tonnen Lebensmittel einsparen", sagt Schmiedtbauer. "Was noch fehlt, ist eine Reform der Formulierung des Mindesthaltbarkeitsdatums. Hier fordere ich, dass die EU-Kommission noch einen Vorschlag nachlegt", sagt Schmiedtbauer.